



**Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14)** Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

**7. Gastland**

Amerika ist ein vielseitiges Land und hat vieles zu bieten. Daher zählt es sich natürlich aus während den Ferien das Land zu bereisen. Es lässt sich leicht eine Reisegruppe mit anderen Austauschstudenten bilden, um Amerika anzuschauen. Man kann ein Auto mieten und einen Road Trip organisieren, ein österreichischer Führerschein reicht dazu aus. Vom regionalen Busverkehr muss ich allerdings abraten. Die Busservices sind ziemlich unzuverlässig.

Ich habe ein Wintersemester in Amerika verbracht und kann sagen, dass das Wetter dort ziemlich angenehm ist. Es ist nicht kälter als im Winter in Wien.

Wenn Sie mehrere Koffer nach Ende des Semesters haben und planen vor der Heimreise noch zu reisen, zählt es sich aus einen Teil Ihres Gepäcks via Kurierservice nach Österreich zu schicken. Dafür habe ich den Service Unibaggage verwendet. Der Koffer wird dabei direkt von der Haustür abgeholt.

**8. Gastinstitution**

Das Bildungssystem in Amerika unterscheidet sich von dem in Österreich. Während des Semesters hat man mehrere Labors, Klausuren und Hausübungen. Der Vorteil dabei ist, dass die Gesamtnote aus allen diesen Punkten zusammensetzt wird und wenn man eine Klausur nicht besteht, hat man noch viele Chance die Note zu verbessern und den Kurs positiv abzuschließen.

Die UIUC hat ein eigenes Career-Center. Sie geben Auskünfte über zahlreiche Karrieremessen, bei denen man eventuell auch ein Praktikum angeboten bekommt. Sie helfen auch beim Erstellen eines CV und eines Motivationsschreiben nach amerikanischen Standards.

Natürlich sollte man die Zeit im Ausland auch ausnutzen um hier Kontakte zu knüpfen. Es kann sich die Möglichkeit ergeben während des Semesters an Forschungsprojekten teilzunehmen oder sogar eine PhD Stelle zu bekommen. Man braucht nicht schüchtern zu sein. Stattdessen einfach Professoren ansprechen, Fragen stellen und das eigene Interesse am Fach zeigen.

**9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?**

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen

Studierende an der Gastinstitution

ausländische Studierende an der Gastinstitution

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

**10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der TU Wien / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?**

Traude Krausler (TU Wien)  
 Dietlinde Egger (TU Wien)  
 Bruce Murray (WU Wien)  
 Erhan Kudeki (UIUC)

**11. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

- vom International Office der TU Wien
- von Lehrkräften an der TU Wien
- von der Gastinstitution
- von Studierenden an der Gastinstitution
- von anderen:

5
2
5
4

**12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse**

Es ist empfehlenswert gleich nach der Nominierung anzufangen die erforderlichen Dokumente zu sammeln. Den Aufwand sollte man nicht unterschätzen. Bis ungefähr Mitte Februar muss man sich online bei der UIUC anmelden. Nach der Anmeldung dauert es relativ lange (Mitte Juni) bis man den Bescheid von der UIUC bekommt. In der Zwischenzeit sollte man sich um folgende Punkte kümmern:

Unterkunft: Manche Wohnheime bieten deutlich niedrigere Preise, wenn man früher bucht. Das sollte man meiner Meinung nach wirklich ausnutzen, weil man so bis zu 800\$ sparen kann. Ich habe beim Round Table House ein kleines Zimmer gemietet. Trotz alle Empfehlungen in vorherigen Berichten würde ich stark davon abraten Round Table House als Unterkunft zu wählen. Man kann zwar viele interessante Leute aus der ganzen Welt treffen, die Lebensbedingungen sind aber grenzwertig. Die Fotos auf Ihrer Webseite entsprechen nicht der Realität.

Krankenversicherung: Man kann sich entweder direkt über die Universität (McKinley Health Center) oder privat versichern. Wenn man die zweite Option wählt muss man eine Waiver Form ausfüllen und nachweisen, dass die private Versicherung gleichwertig ist und alle Voraussetzungen erfüllt. Ich persönlich war bei Dr. Walter versichert. Andere Studenten waren beispielsweise bei der Wiener Städtischen versichert.

Impfungen: Alle erforderlichen Impfungen finden sich auf der Webseite der UIUC oder vom McKinley Health Center. Sie können diese Impfungen sowohl in Österreich als auch in den USA am Campus machen lassen.

Finanzielle Unterstützung seitens TU Wien: 2000 Euro.

**13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?**

Der UIUC-Campus ist sehr groß und sehr international belegt. Am Anfang des Semesters gibt es die Veranstaltung Quad Day, bei der sich alle Studentenorganisationen präsentieren. Es zahlt sich aus, sich einer oder zwei solcher Gruppen anzuschließen, weil das die perfekte Integrationsmöglichkeit ist.

Amerikanischer Fußball ist einen wichtiger Teil der Kultur hier. Das erste Spiel ist für Studenten gratis, also unbedingt anschauen!

**14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?**

Ja       Nein

Die ECE Fakultät hat zu Beginn des Semesters ein Treffen für die Austauschstudenten organisiert. Das BIEN (Business International Exchange Network) hat viele Veranstaltungen während des Semesters speziell für WU Studenten organisiert. Die TU Studenten konnten aber auch teilnehmen.

## UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

### 19. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim  Hotel / Pension / Gästehaus  
 Zimmer in einer Privatwohnung  eigene Wohnung  
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

### 20. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution  Freunde/Familie  
 Wohnungsmarkt  Andere: Erfahrungsberichte von vorherigen

### 21. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1  2  3  4  5

### 22. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1  2  3  4  5

### 24. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

- 1  2  3  4  5

### 25. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):

Reisekosten: (für <u>einmalige</u> An- u. Abreise)	<b>1100</b>
Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier):	<b>855 / Monat, davon:</b>
Unterbringung	440 / Monat
Verpflegung	400 / Monat
Fahrtkosten am Studienort	0 / Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.	15 / Monat
Studiengebühren	0 / Monat
Sonstiges: Sprachkurs, Sportkurs, Internet, Englischkurs usw.	0 / Monat

## GESAMTBEURTEILUNG

### 26. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

- 1  2  3  4  5

### 27. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

- 1  2  3  4  5

### 28. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?

Die Professoren und Tutoren unterstützen Studenten sehr intensiv beim Lernprozess. Sie beantworten alle Fragen und stehen immer zur Verfügung, wenn man Hilfe braucht.

**29. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?**

Am Anfang des Semesters hatten mehrere Studenten Probleme mit der Krankenversicherung. Das McKinley Health Center wollte die Versicherungen von Dr. Walter und Wiener Städtischen nicht akzeptieren. Obwohl die beiden Versicherungen alle Voraussetzungen erfüllt haben, wurden sie dennoch nicht als gleichwertig zur universitäts-eigenen anerkannt. Erst nachdem wir die Versicherungsunternehmen baten, eine spezielle Polizze zu verfassen, wurden die beiden Versicherungen akzeptiert.

**30. Wird sich Ihr Studienfortgang an der TU Wien als Folge Ihres Auslandsaufenthaltes verzögern:**

Ja                       Nein                       Weiß ich nicht

wenn ja warum:

Da ich mein Auslandssemester in der Mitte meines Masterstudiums gemacht habe, gab es nicht so viele Fächer zur Auswahl, die ich gleichwertig anrechnen konnte. Zum Großteil habe ich Freifächer genommen.

**31. Wie kann das Joint Study - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?**

Es wäre hilfreich die anderen Studenten, die im gleichen Semester nach Amerika fahren, gleich nach der Nominierung kennen zu lernen. So könnten wir die Informationen austauschen und eventuell gemeinsam für die Reise vorbereiten.

# Allgemeiner Bericht

**Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, etc.**  
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

Es ist wichtig zu erwähnen, dass man innerhalb der ersten 2 Wochen noch seine Kurse wechseln kann. Am besten ist es, wenn man zu Beginn mehrere Vorlesungen besucht. Nur so kann man richtig den Inhalt und den Aufwand des Kurses abschätzen. Diese Informationen lassen sich nicht immer allein durch die Online-Kursinformationen gewinnen.

Meine Kurse an UIUC:

## **ECE439: Wireless Networks 4h**

Diesen Kurs zu nehmen, war eine der besten Entscheidungen, die ich in Amerika getroffen habe. Professor Romit Roy Choudhury hat den Stoff sehr gut erklärt und hat sich immer Zeit genommen um alle unsere Fragen zu beantworten. Themen, die wir behandelt haben: Lineare Algebra, Modulation Schemas, Link Layer (Ethernet, Wifi, CSMA/CA, CSMA/CS), Transport Layer (TCP). Insgesamt hatten wir 4 Hausübungen: 2 normale Übungsblätter und 2 Programmieraufgaben, eine Klausur und ein kleines Abschlussprojekt, bei dem man zu zweit arbeitet.

## **CMN101: Public Speaking 3h**

Dieser Kurs wurde für internationale Studenten empfohlen, als gute Möglichkeit die Englischkenntnisse zu verbessern. Im Rahmen des Kurses lernt man, sich auf Präsentationen vorzubereiten und diese erfolgreich zu halten. Während des Semesters muss man 5 verschiedene Typen von Reden präsentieren. Es besteht Anwesenheitspflicht und man muss das Lehrbuch für den Kurs kaufen(68\$).

## **CS101: Introduction to Computing for Engineers and Scientists 3h**

Hier beschäftigt man sich hauptsächlich mit den Grundlagen der Programmierung in Python und MATLAB und ihre Anwendungen in der Wissenschaft und Industrie. Man hat jede Woche eine Labor- und eine Hausübung. Dazu kommen noch 6 Klausuren innerhalb des ganzen Semesters und Online-Quizzes nach jeder Vorlesung. Der Kurs ist eine gute Einführung in die Programmiersprache Python.

## **DANC105: Jazz Dance 2h**

Insgesamt braucht man zumindest 12h. Daher habe ich noch diesen Kurs genommen. Der Instruktor war sehr freundlich und nett, wir hatten 2 Unterrichte pro Woche, jeweils 75min. Während des Semesters muss man 3 Konzerte besuchen und zu zwei davon einen Bericht schreiben.

# Die zwei letzten Fragen

## Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?

Die Universitäten in Amerika sind etwas ganz Besonderes. So etwas sollte man einmal erlebt haben. Die UIUC hat einen riesigen Campus und kann sehr viel anbieten. Durch mein Auslandssemester habe ich mein Englisch verbessert und die amerikanische Kultur kennen gelernt. Außerdem bin ich viel verreist und habe viele Städte angeschaut. Ich habe neue internationale Freunde, sehr gute Erinnerungen und eine wertvolle Erfahrung.

## Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?

Ich habe längere Zeit gezweifelt und überlegt, ob ich ein Auslandssemester machen soll. Den besten Rat, den geben kann, ist nicht zweifeln. Am besten ist es, wenn man ein Auslandssemester noch relativ am Anfang des Studiums macht, so dass man möglichst viele Fächer zur Auswahl hat und mehr anrechnen kann. Zuerst kommt es einem so vor, als ob die Vorbereitung ziemlich aufwändig ist, da man viele Dokumente sammeln muss. Aber es zahlt sich voll aus und am Ende hat man neue Freunde, Erfahrung, Eindrücke und viele positive Erinnerungen!

## Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Aufenthaltsbericht

in namentlicher Form                      x in anonymisierter Form

auf der Webseite des International Office der TU Wien eingesehen werden kann.